



PASSINAESTHETIK
PLASTISCHE CHIRURGIE AM SCHILLERPLATZ
DR. MED. STEFAN PASSIN
FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Informationsblatt zum Verhalten bei einer Bauchdeckenstraffung (Abdominoplastik)

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

Sie möchten gern ein Bauchdeckenstraffung durchführen lassen und fragen sich, was vor, während und nach der Operation geschieht?

Zum Erreichen des bestmöglichen Ergebnisses in Ihrem und in unserem Sinne haben wir die wichtigsten Punkte in diesem Merkblatt zusammengefasst. Sollten darüber hinaus weitere Fragen bestehen, zögern Sie bitte nicht, sich jederzeit an uns zu wenden.

Am OP-Tag und den darauf folgenden Tagen werden Sie im Wundgebiet Schmerzen verspüren und dadurch in Ihren normalen Bewegungen eingeschränkt sein. Dies ist völlig normal. Das Schmerzgefühl ist ein sehr individuelles, somit kann die Frage nach Schmerzen nach dem Eingriff nicht pauschal beantwortet werden, da jeder Mensch Schmerzen anders empfindet und auch mit Ihnen anders umgeht. Anfangs sollten Sie Schmerzen mit dem Ihnen ausgehändigten Medikament behandeln. Kühlen kann in der ersten Zeit ebenfalls Schmerzen lindern.

Schmerztherapie:

Metamizol 500 mg (schmerzstillend) für 3 Tage einzunehmen	1-1-1
Ibuprofen 600 mg (schmerzstillend, entzündungshemmend, abschwellend) bei Bedarf	max. 3 x täglich
Pantopranzol 40 mg (Magenschutz) für 3 Tage einzunehmen	1-0-0
Traumeel Tabletten (homöopathische Kombination, wundheilungsfördernd, abschwellend, entzündungshemmend) mind. 6 Tage einnehmen	1-1-1

Sollten Sie darüber hinaus unterstützend homöopathische Arzneimittel einnehmen wollen, haben wir Ihnen hierzu ein Schema zusammengestellt:

Ab 1 Woche vor OP

Staphisagria C200 3-0-3

Arnica C30 5-0-5

Am OP Tag

Staphisagria C200 3-0-3

Arnica C30 5-0-5

Ab dem 1. Tag nach OP für 3 Tage

Arnica C30 5-0-0

Calendula D6 5-0-0

- Nach den 3 Tagen eine Woche Pause und dann einmalig, jeweils 5-0-0.

Während der Operation sind Redon-Drainagen eingelegt worden, um Gewebswasser und Blut, das sich in der Wundhöhle ansammeln kann, abzuleiten. Diese Drainagen werden nach ca. 3-5 Tagen entfernt. Ab diesem Zeitpunkt ist auch das Duschen wieder möglich. Falls die Pflaster beim vorsichtigen Duschen nass werden, bitte kalt und auf niedriger Stufe trocken föhnen. Belassen Sie die Pflaster bitte unbedingt solange es möglich ist.

In den ersten 24 Stunden nach der Operation wird eine spezielle Kompressionskleidung angelegt. Dieses sogenannte Mieder begleitet Sie jetzt die ersten sechs Wochen nach der Operation. Das Tragen dieses speziellen Mieders sorgt dafür, dass das Gewebe unter der Haut so gleichmäßig wie möglich anwachsen kann und Unregelmäßigkeiten verhindert werden. Gönnen Sie sich möglichst viel Ruhe, um die Schwellung zu minimieren und so wenig wie möglich Spannung im Bereich der Bauchwunde entsteht. Auch die Hausarbeit sollten Sie eher anderen Familienmitgliedern am Anfang überlassen. Wie auch bei anderen Operationen gilt bei der Bauchdeckenstraffung: "Je ungestörter die Heilungsphase ist, desto schöner das Langzeitergebnis!" Sport ist nach 6 Wochen wieder möglich.

Eventuell entstandene Schwellungen, Blutergüsse und ggf. eine Taubheit der Haut bilden sich in den Wochen nach der Operation in der Regel vollkommen zurück. Sollte es doch zu Blutergüssen kommen, kann man diese mit Hilfe von Hämatomöl behandeln. In der Regel verschwinden diese innerhalb von zwei Wochen, abhängig von der Ausprägung.

Nach einigen Wochen und Monaten wird die gerötete und evtl. noch feste Hautnarbe blasser und verstreicht immer mehr mit der Umgebung. Eine Narbenpflege mit speziellem Narbenöl kann ab der zweiten Woche nach der Operation begonnen werden. Außerdem sollten Sie die Narbe vor Sonneneinstrahlung und Hitze, wie zum Bsp. Sauna (die ersten 6 Monate) schützen.

Bitte beachten Sie:

- Mindestens 1 Woche vor einem geplanten Eingriff kein ASPIRIN bzw. gerinnungshemmende Medikamente einnehmen (Blutungsgefahr).
- Zigarettenkonsum 2 Wochen vor OP beenden, Alkoholkonsum beenden bzw. auf ein Minimum beschränken (Wundheilungsstörungen).
- Informieren Sie uns über regelmäßige Medikamenteneinnahme, bekannte Allergien und Unverträglichkeiten.

Bei Fragen oder wenn Sie beunruhigt sind, zögern Sie nicht uns anzurufen. Die Telefonnummer unserer Praxis lautet 0351 - 3103 961.

Bei ungewöhnlichen Blutungen, Schmerzen, Fieber (über 38°) informieren Sie uns bitte unverzüglich.

Wir wünschen Ihnen einen unkomplizierten Heilungsverlauf!

Ihr Praxis-Team

PassinAesthetik - Dr. Stefan Passin